



Stolz und Freude (v. l.): Jürgen Noch, Geschäftsf. WW, Bürgermeister Christoph Dolle, Fürsprecherin Andrea Plath, Preisträger*innen Josef Spiegel und Sigrun Brunsiek sowie Jurymitglied Dr. Jana Duda, Leiterin OWL Kulturbüro, OstWestfalenLippe GmbH..

18.08.2023 12:22 CEST

WWKULTURPREIS23 geht an sieben kulturelle Aushängeschilder

- Initiative aus Blomberg holt Hauptpreis
- 10.000 Euro für Verein zur Erhaltung und kulturellen Nutzung des Wasserschlosses Reelkirchen

Westfalen Weser hat in Bad Eilsen den begehrten WWKULTURPREIS23 in

feierlicher Atmosphäre, aber lockerer Stimmung verliehen. Der Preis würdigt das außergewöhnliche Engagement von Kulturschaffenden in der Region und wurde zum zweiten Mal vergeben. Sieben herausragende Initiativen wurden mit Hauptgewinnen ausgezeichnet. Ihre Projekte setzen ein Zeichen für die Bedeutung und Vielfalt der Kulturarbeit in der Region. Von Musik und Theater über Kunst und Literatur bis hin zu kreativen Projekten, die das Gemeinschaftsgefühl stärken, hat dieses Engagement das kulturelle Leben bereichert. Zu ihnen gehört auch der Verein zur Erhaltung und kulturellen Nutzung des Wasserschlosses Reelkirchen aus Blomberg.

Der WWKULTURPREIS23 ist eine Anerkennung und Wertschätzung für das außerordentliche Engagement der Preisträger*innen. Insgesamt gab es 48 Bewerbungen, was die hohe Resonanz und den Stellenwert dieses Preises unterstreicht. Die sachkundige Jury hat aus den von den Städten und Gemeinden vorgeschlagenen Nominierungen diejenigen Projekte ausgewählt, die besonders innovative Ideen, gelungene Umsetzung und eine nachhaltige Wirkung aufweisen. „Es ist beeindruckend zu sehen, wie sie mit ihren Projekten das kulturelle Leben in unserer Region nachhaltig prägen und zugleich Begeisterung und Inspiration für die Menschen wecken. Die Initiativen tragen maßgeblich zur kulturellen Vielfalt und Identität bei“, betonte Jürgen Noch, Geschäftsführer bei Westfalen Weser.

Ein Hauptpreis geht nach Blomberg

Die Jury zeichnete die Initiative zum Erhalt des Wasserschlosses Reelkirchen mit einem Preisgeld von 10.000 Euro aus. „Seit 2013 gehören Sigrun Brunsiek und Joseph Spiegel zu diesem im besten Sinne verwunschenen Ort in Blomberg-Reelkirchen und haben daraus nicht nur ihr Zuhause gemacht, sondern diesen Ort geöffnet für Schönheit, für Kunst, für Künstler und Künstlerinnen, für kreative Ideen und grandiose Projekte und für alle, die dabei sein und daran teilhaben möchten“ wie es Jurymitglied Dr. Jana Duda, Leiterin OWL Kulturbüro, OstWestfalenLippe GmbH in ihrer Würdigung nannte. „Mit viel Engagement, Ruhe, kreativem Augenmaß, Offenheit und Sachkenntnis heißen sie mit dem zugehörigen Verein in erster Linie die bildende, aber eben auch spartenübergreifende Kunst und vor allem Menschen willkommen. Das Ganze funktioniert mit viel Herzblut und nicht nur sogar, sondern gerade hier in Ostwestfalen.“

Informationen zur Jury stehen auf der Homepage von Westfalen Weser: westfalenweser.com/regionales-engagement. Der Wettbewerb wird durch die fachliche Expertise von Carsten Hormes, Leiter des KulturBüro-OWL (PB), unterstützt.

Finanzielle Unterstützung und öffentliche Präsenz

Die Hauptpreisträger*innen des WWKULTURPREIS23 erhalten nicht nur eine finanzielle Unterstützung von bis zu 10.000 Euro, sondern auch große, öffentliche Präsenz und Anerkennung für ihre wertvolle Arbeit. Damit werden sie zu Aushängeschildern einer lebendigen Kultur und prägen die kreative Landschaft unserer Region auf besondere Art und Weise.

Westfalen Weser

Wer die Zukunft nachhaltig gestalten will, muss heute gut vernetzt sein. Westfalen Weser baut und betreibt regionale Verteilnetze für Strom, Gas und Wasser, engagiert sich für Fernwärmekonzepte und investiert in Stadtwerke und energienahe Bereiche. Unsere Leistungen bündeln wir in einer starken, kommunalen Gruppe. Wir stehen für Vernetzung, Versorgung und Infrastruktur und verbinden die kommunalen Interessen mit den Chancen der Innovationen für die Region. Seit zehn Jahren sind wir kommunal erfolgreich.

56 Kreise und Kommunen sind an dem Unternehmen beteiligt. 24 weitere Kommunen sind Konzessionsgeber. Das operative Geschäft liegt in den beiden Tochterunternehmen, der Westfalen Weser Netz GmbH und der Energieservice Westfalen Weser GmbH. Bestehende und zukünftige Beteiligungen sowie Dienstleistungen werden in der Westfalen Weser Beteiligungen GmbH gebündelt.